

Schweinfurt, den 25.02.05

**Bitte um Mitarbeit bei der Erstellung:**

**Projektatlas  
„Angebote der Haupt und Förderschulen in der Region Main-Rhön am  
Übergang Schule und Beruf“**

Das Projekt „SetUp – Kooperationswerkstatt“ der HWK-Service GmbH ist ein Modellvorhaben im Rahmen des BQF-Programms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. SetUp steht für die Installation einer gemeinsamen Arbeitsplattform zur Weiter- Entwicklung einer bedarfsgerechten, arbeitsmarktorientierten Qualifizierung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf im Bezirk der Arbeitsagentur Schweinfurt ([siehe Webseite](#)).

Die Schulen sehen sich seit Jahren wachsenden Anforderungen seitens Eltern, Schülern, der Bildungspolitik und der Wirtschaft gegenüber. Insbesondere die vielzitierte mangelnde „Ausbildungsreife“ von Jugendlichen am Übergang Schule-Beruf wird mehr und mehr öffentlich diskutiert.

Das Projekt SetUp vertritt hierzu folgende Standpunkte:

1. Die Schulen sind nicht verantwortlich für alles, was in unserer Gesellschaft tatsächlich oder vermeintlich nicht so gut läuft.
2. Gerade im Bereich der Unterstützung am Übergang Schule – Beruf sind viele Schulen experimentierfreudig, kreativ, innovativ und erfolgreich.
3. Leider sind diese Bemühungen der Schulen selbst bei den Akteuren der Berufsbildung wenig bekannt.

Aus diesen Gründen wollen wir den Schulen der Region die Möglichkeit geben, ihre innovativen Ansätze zur Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen auf unserer Projekt-Webseite in Form einer Datenbank zu präsentieren ([www.kooperationswerkstatt.de](http://www.kooperationswerkstatt.de)).

Wir freuen uns, dass Herr Karl-Heinz Stern (Ltd. Regierungsschuldirektor der Schulen zur sonderpädagogischen Förderung) und Herr Franz Portscher (Ltd. Regierungsschuldirektor Grund- und Hauptschulen) dieses Vorhaben ausdrücklich befürworten und unterstützen.

Mit dieser ersten Erhebung sollen der Ideenaustausch und Kooperationen der Schulen untereinander gefördert und ein Wissenstransfer zu den Themen Berufswahlvorbereitung, Berufsorientierung, Übergangshilfen usw. angestoßen werden, wodurch mittelfristig wiederum viele Schulen in ihrer Weiterentwicklung profitieren werden.

Ferner soll dazu beigetragen werden, schulische und nichtschulische Einrichtungen stärker zusammen zu bringen, um letztlich neue Ansätze und Projekte in der Region am Übergang Schule - Beruf weiterzuentwickeln bzw. zu fördern.

Konkret soll der vorhandene Leistungskatalog von abgebenden Schulen in Bezug auf ihr Angebotsspektrum

- an Berufswahlvorbereitung und Berufsorientierung
- an den Aktivitäten im Kontext von Schule und Beruf, Schule und Wirtschaft, Schule und regionale Partnerschaften (Netzwerke, Kooperationen)
- sowie an individuellen Übergangshilfen (spezielle Hilfsangebote, Unterstützungssysteme im Schulkonzept) für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf oder Jugendliche mit potenziellen Integrationshemmnissen (Früherkennung)

sichtbar gemacht werden.

Damit wollen wir einen verbindlichen Dialog von Schule und Wirtschaft unterstützen.

Der Projektatlas : „Angebote der Schulen in der Region Main-Rhön am Übergang Schule und Beruf“ soll darüber hinaus die Schulen und andere potenzielle Kooperationspartner miteinander ins Gespräch bringen und so zu einer systematischen und kontinuierlichen Weiterentwicklung o.g. Themen und Angebote beitragen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich an diesem Vorhaben zu beteiligen.

Als weitere Anhänge finden Sie den Frageleitfaden als PDF-Onlineformular und eine kurze Erläuterung dazu. In Kürze erhalten Sie über das für Sie zuständige Schulamt noch eine Printversion als alternative zum Onlineformular.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und mit freundlichen Grüßen

Gerold Stühler-Lenhard  
Projektleiter

Georg Schulz-Hertlein  
Projekt SetUp

Anlagen:

Erläuterungen zum Frageleitfaden  
Frageleitfaden